

krieg (M 20–26), und Möbelstücke aus altem Sensenschmiedebsitz (Mö 239–244). Aus Ankäufen der Kulturabteilung des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung erhielt die Abteilung folgende Gemälde: Karl Hauk „Betender Mensch“ (G 1937), Anna Mutter „Collage 3 – Stilleben“ (G 1938), Leo Gerger „Komposition mit Quadraten in Blau“ (G 1939), und „Komposition mit Quadraten in Rot“ (G 1940), Rudolf Wernicke „Porträt des Dichters Franz Karl Ginzkey“ (G 1941), Timo Huber „Im Zustand der Mystik“ (G 1942), Johannes Krejci „Steyregg“ (G 1943), Johanna Dorn-Fladerer „Stilleben“ (G 1971), Hans Hoffmann „Aus Arkadien“ (G 1972), Wolf Url „Verkehr“ (G 1974), Inge Pohl „Werk Nr. 8“ (G 1975), Hermann Schweigl „Bergwald“ (G 1976) und „Ezechiel I/42“ (G 1977) und Karl Hayd „Der Sarkophag Anton Bruckners in St. Florian“ (G 1980). Weiters folgende Plastiken: Thomas Pühringer „Stehende“ (S 755), Gerhard Knogler „Schaumstoffbeschichtete Plastik“ (S 756), Johannes Wunschheim „Säule“ (S 757) und Albrecht Fürthner „Spirale“ (S 907). An anderen Kunstgegenständen wurden überwiesen: Hans Hoffmann „Keramikteller“ (K 1537) und Waltrud Viehböck „Eckige Vase“ (Va 735).

Das Land Oberösterreich erwarb außerdem 27 Bilder des Malers Karl Hayd (G 1942–1970), die einen repräsentativen Querschnitt durch das Lebenswerk dieses bedeutenden Linzer Künstlers darstellen.

Dr. Benno Ulm

Graphische Sammlungen

Erwerbungen: Die Neuzugänge erreichten im Jahre 1973 die beträchtliche Zahl von 676 Werken mit 757 Blättern. Den zahlenmäßig bedeutendsten Zuwachs stellt darunter die insgesamt 76 Werke mit 77 Blättern umfassende Auswahl von Zeichnungen, Aquarellen bzw. Mischtechniken und druckgraphischen Arbeiten des Linzer Malers und Graphikers Hanns Kobinger dar, die im Jänner 1973 vom Berichterstatter gemeinsam mit Oberrat Dr. Benno Ulm zusammengestellt und unter Mitwirkung der Kulturabteilung sowie der Finanzabteilung des Amtes der öö. Landesregierung angekauft und übernommen werden konnte. Zugleich durfte das Landesmuseum einen bei derselben Gelegenheit beim Künstler ausgesuchten Bestand von 209 graphischen Arbeiten mit 241 Blättern anderer Künstler und Freunde aus der persönlichen Sammlung Kobingers als großzügige Spende mit übernehmen.

Diese nicht nur qualitativ wertvolle, sondern auch biographisch und kunsthistorisch interessante Sammlung bildet eine in vielfacher Hinsicht willkommene Ergänzung der Graphischen Sammlungen des ÖÖ. Landesmuseums. Sie enthält u. a. Arbeiten von R. Aigner, Robert Angerhofer, Werner Augustiner (fünf Blätter), J. Fink (ein

Holzschnitt, zwei Mappen mit zusammen 23 Blättern), Karl H a u k (12 Blätter), Toni H o f e r (acht Blätter, eine Mappe mit fünf Linolschnitten), Dr. Egon H o f m a n n (neun Zeichnungen, 32 Druckgraphiken), Tina K o f l e r, Erich L a n d g r e b e (vier Blätter), Erwin und R. L a n g, Oscar L a s k e (vier Zeichnungen, fünf Druckgraphiken, eine Mappe mit 12 Lithographien, zwei Bilderfolgen mit je sechs Blättern Farblithographien), Franz L e h r e r, Suitbert L o b i s s e r, Ernst August v. M a n d e l s l o h, Matthias M a y (zwei Lithographien), Koloman M o s e r, Dr. Adolf M u t t e r, Fanny N e w a l d (zwei Zeichnungen, eine Lithographie), Margarete v. P a u s i n g e r (fünf Holzschnitte), Hans P o l l a c k, Georg R u d o l p h (eine Zeichnung, 10 Aquarelle), Egon S c h i e l e (eine Lithographie), T. František Š i m o n, Prag, Elfriede T r a u t n e r (eine Zeichnung, vier Druckgraphiken), Franz X. W e i d i n g e r (acht Holzschnitte), Anton J. Z i e g l e r (drei Holzschnitte) und Franz v. Z ü l o w.

Eine weitere umfangreiche Spende verdankt das Landesmuseum dem Linzer Graphiker und Exlibriskünstler Professor Toni H o f e r, der als Dank für die zu seinem 70. Geburtstag veranstaltete Ausstellung die in dieser vertretenen 133 Exlibris, 19 Neujahrsgraphiken, acht Initialen und acht verschiedenen Holzschnitte (zusammen 168 Arbeiten) übergab. Außerdem schenkte der Künstler noch ein weiteres Exlibris und die im Jahre 1972 geschaffenen Holzschnitte „Im Habachtal“, „Hinauf“, „Blick übers Land“ und „D’Hoamat“. Beiden Künstlern darf auch an dieser Stelle nochmals für die damit erwiesene großzügige Förderung der Sammelaufgaben des ÖÖ. Landesmuseums der geziemende Dank ausgesprochen werden.

Eine kunst- und kulturhistorisch bedeutsame Neuerwerbung bildet die seinerzeit durch den Wiener Sammler Dr. Julius S t a v a zustande gebrachte, 82 Stücke umfassende Sammlung alter graphischer Exlibris aus dem Lande ob der Enns, die von dessen Sohn, Herrn Mag. Pharm. Georg Stawa, Stadtapotheker in Wörgl, angekauft werden konnte. Die in ihrem Hauptbestand vom Sammler veröffentlichte Sammlung (J. Stava, Die alten graphischen Exlibris des Landes ob der Enns, Wien 1956, 5. Sonderveröffentlichung der Österr. Exlibris-Gesellschaft) ruft viele bedeutende Namen aus der Reihe der heimischen Geschlechter, der geistlichen Würdenträger und der Männer der Wissenschaft, die in den letzten fünf Jahrhunderten das öffentliche und geistige Leben unseres Landes mitgestaltet oder maßgeblich beeinflusst haben, in Erinnerung und stellt in ihrer Gesamtheit ein biographisch und kulturhistorisch gleichermaßen aufschlußreiches Belegmaterial dar. Als Beispiele seien hier nur genannt der Erblandhofmeister Helmhart J ö g e r zu Tollet und Köppach (1530–1594) mit seinem Exlibris-Stich vom Jahre 1571, der Landeshauptmann Franz Joseph Graf von L a m b e r g (1647–1712) und der Kardinal Johann Philipp Graf von

L a m b e r g († 1712), der erste und einzige in den Jahren 1783–1800 regierende Bischof von Leoben, Alexander Graf von und zu W a g r a i n, der Genealoge Johann Georg Adam Freiherr von H o h e n e c k (1668–1754), der auf Schloß Hagen (Linz) 1655 geborene Domherr in Konstanz und Augsburg, Christoph Otto Graf von S c h a l l e n b e r g, Heinrich Guido Graf S t a r h e m b e r g mit einem Wappenholzschnitt 1652, Erhard V e i t (Voit), in den Jahren 1568–1571 Abt von Lambach, 1571 bis 1588 Abt von Kremsmünster, mit seinem Exlibris-Holzschnitt von 1587, Johann Jakob G i e n g e r von Grünpichel, Propst von Spital a. P. 1570–1609, mit seinem Exlibris von 1570, die Äbte Maurus S c h a l l e r von Mondsee (1633–1652), Michael F e l d e r von Schlägl (1687–1701), Maximilian P a g l von Lambach (1705–1725), die Pröpste Georg II. R e i f f a u e r von Suben (1696–1720) mit einem Exlibris vom Jahre 1612, Johann Georg W i e s m a y r, Engelbert II. H o f m a n n, und Matthäus G o g l von St. Florian (1732–1755, 1755–1766, 1766–1777), der 1525 auf Schloß St. Martin i. I. geborene Passauer Bischof Urban von T r e n b a c h, der erzbischöfliche Leibmedicus und Landschaftsphysicus zu Linz, Dr. Jo. Theobald M u r e r ab Idstein († 1705) mit einem Exlibris von 1669, der Linzer Advokat Dr. Johann Carl S e y r i n g e r (1654–1729), der in Gmunden 1650 geborene Kapitular von Garsten, Pfarrer von Steyr und Universitätsprofessor P. Dr. Robert K ö n i g, der Eferdinger Pfarrer Wolfgang I t a l u s (1683–1701), mehrere Pröpste von Mattsee, das Dominikanerkloster von Steyr, das Linzer Jesuitenkolleg und die Deutschordenskommande von Linz mit Exlibris des 18. Jahrhunderts.

Angekauft wurden weiters 12 Zeichnungen bzw. Lithographien mit kriegstechnologisch und -geschichtlich bemerkenswerten Darstellungen von Karl H a y d aus der Zeit seiner Tätigkeit als Kriegszeichner auf den österreichischen Kriegsschauplätzen des 1. Weltkrieges zusammen mit zwei Selbstporträts (Zeichnungen), sieben Lithographien und Radierungen von Linzer Motiven, den radierten Porträts des Erzherzogs Eugen (1917) und des Akademieprofessors Christian Griepenkerl, sechs frühen Radierungen zu verschiedenen Themen aus den Jahren 1906, 1907 und 1913 sowie 10 Exlibris.

Aus der Galerie Bejvl, Linz, wurden zwei Bleistiftentwürfe (steinerner Brunnentrog, drei Ziegen, 1926) von Demeter K o k o und zwei in den zwanziger Jahren geschaffene Pastellzeichnungen (weibliche Akte) des Linzer Malers und Porträtisten Max H i r s c h e n a u e r erworben. Aus Privatbesitz stammen die 1915 entstandene Radierung „Stift Melk“ von Fritz L a c h, der Holzschnitt „Linz - Hauptplatz“ von Herbert F l a d e r e r (1955), das Porträt des verstorbenen Dichters Professor Dr. Julius Zerzer in Pastelltechnik von Fritz F e i c h t i n g e r (1964) sowie die allegorische Komposition „Eva“ (Farblithographie 1921) von Matthias M a y.

In der Antiquariatsfirma Karl & Faber, München, konnte in der Dezember-Auktion 1973 die Lithographie „Die Versuchung des hl. Antonius“ (1922) von Alfred Kubin ersteigert werden.

Die Sammlung historischer Ortsansichten bereicherten durch ihre Spende von je zwei Ansichten (St. Georgen i. A. mit dem Höllengebirge und Gampnern, Bleistiftzeichnungen von Josef Resch 1869, sowie einer Ansicht von Kirchschlag 1863 und der Darstellung „Donnerkogel und Stuhlgewirge von Lindenthal aus“, Öl auf Papier eines unbekannten Malers) die Herren Gustav Poll, Kunsthändler in Gmunden, und Oberstudienrat i. R. Dr. Max Neweklo wsky, Linz. Eine Ergänzung auf dem Gebiet der Salzkammergut-Ansichten ergab sich durch den Ankauf von sechs Bleistiftzeichnungen von Marie Beständig mit Motiven aus Ischl, Hallstatt, St. Gilgen, vom Traunsee und Höllengebirge aus den Jahren 1867 und 1870.

Von der Kulturabteilung des Amtes der öö. Landesregierung wurden aus Kunstförderungsmitteln Arbeiten der folgenden Künstler angekauft und den Graphischen Sammlungen des Landesmuseums zur Verwahrung übergeben:

Hans Keplinger (Linz vom Schloßberg aus, schw. Kreide, laviert 1972; Linz vom Spatzenbauern, Aquarell 1971; Teppichhändler vom Urfahrmarkt, Tuschzeichnung; 58 Tuschfederzeichnungen zu der Buchveröffentlichung „Linz - Poesie einer Stadt“, Linz, Verlag der Galerie Bejvl 1973), Clemens Holzmeister (Marktplatz Hallstatt, schw. Kreide, aquarelliert 1969), Karl Grims („Einschließung I“, „Blick über eine Stadt“, Mischtechniken 1972 und 1971; „Über den Dächern von Florenz“, Feder mit Tinte, aquarelliert 1971; „Blick ins Mühlviertel“, Tempera 1972; „Allerheiligen“, „Flaschen“, Mischtechniken 1967), Herbert Dimmel (Maler und Gottheit, schw. Kreide 1972), Peter Kraml („Fallende Figur“, „aufstrebende Figur“, Pastelle 1973; Figuren mit Rechteck, Tuschfeder und Farbstift 1972; Landschaft auf Kreta, Tuschfeder 1971), Eduard Schulz („ST z ‚NAKED LUNCH‘“, Bleistift, rote und weiße Kreide auf grauer Pappe; weiblicher Akt, Kollage 1972), Heide Voithl-Pirklbauer („Traum“, Tod, Tuschfederzeichnungen 1973), Sepp Gamsjäger (Porträtkopf Landeshauptmann Dr. Erwin Wenzl, schw. Kreide 1973; Annaberg-Ötscher mit Sonne, Aquarell 1972), Dietmar Brehm („LESBOS“, Toter Vogel und sitzende Frau am Meeresufer, Mischtechniken 1972 und 1973; Kompositionen, zwei Lithographien 1971), Anton Lutz („Schneelandschaft“, Tuschfeder 1973), Léos Robinson (Seestern unter Wasser, Ufersteine, Hammerhai, Pinselzeichnungen), Franz Pribyl („Der Turmbau“, Steinwüste, Tempera 1971 und 1972), Margit Palme („Weiblicher Pierrot“, „Dame mit Blütenmund“, Farbradierungen 1972), Josef Häupl („Nachtblumen“, „Ein Sternbild“, Li-

thographien), Helmut Beschek (Gesellschaftswald, Licht, Mischtechniken 1969), Peter Huemer (Linz vom Spatzenberg, Schrebergärten, Tuschfederzeichnungen 1973, Marokkanisches Dorf, Aquarell 1973), Hans Fronius („Das trojanische Pferd“, „Der letzte Kaiser von Byzanz“, Lithographien 1973 und 1972; Mappe „Bilder und Gestalten“, 18 Radierungen, Verlag Edition Tusch, Wien 1972), Wolfgang Zöhner (Henkeltopfente, Farblithographie), Roman Scheidl (Kinderspiele, Zweifarbenradierung; Baumgrenze, Radierung 1973; „Skizze zur Baustelle, rechter Horizontteil, erste linke Platte“, Bleistiftzeichnung 1973; Holländische Landschaft, Radierung), Josef Fischnaller (Mappe mit 13 Hartfaserschnitten zum Leben Jesu 1968–1973; „Hl. Franziskus“, „Maske mit Apfel“, Linolschnitte 1973), Wolfgang Stifter (Sternbild, Radierung 1973), Anton Watzl („HAMBURG - DOCK“, Aquarell), Anton Mahringer (Julische Alpen im Winter, Aquarell und schw. Kreide 1973), Ewald Pirklbauer (zwei abstrakte Kompositionen, Ölkreide, Pastell 1971), Ingrid Pohl (Originalserigraphie).

Innerer Dienst. Ausstellungen: Die wichtigste und umfangreichste Aufgabe stellte für den Sammlungsleiter wieder die Inventarisierung und Katalogisierung des so großen Neuzuganges dar. Daneben konnte auch noch die Inventarisierung der insgesamt 1700 Nummern umfassenden Sammlung von Bühnenbildentwürfen und Zeichnungen des Linzer Theatermalers Franz Gebel (1809–1867), über die in den letzten Jahren wiederholt berichtet wurde, im Jahre 1973 abgeschlossen und mit der Erarbeitung des alphabetischen Nummernweisers zum Inventar begonnen werden. Ein bedeutender Fortschritt wurde auch bei der Bearbeitung des Inventars der Gebrauchsgraphik-Sammlung erzielt, das nunmehr bereits 392 Nummern erfaßt.

Zum 70. Geburtstag des im Kulturleben der Stadt Linz und Oberösterreichs weithin bekannten und vielseitig tätigen Graphikers Professor Toni Hofer veranstaltete das Landesmuseum in den Räumen II/14 und 15 des Schloßmuseums in der Zeit vom 7. Juni bis 10. September 1973 eine Ausstellung, die einen repräsentativen Überblick über dessen Lebenswerk als Exlibris-, Buch- und Schriftkünstler sowie als Zeichner und Aquarellist bot und einen außerordentlichen Besuchserfolg verzeichnen konnte. Besonderes Interesse fanden die vom Künstler für einzelne Gruppen und an Sonntagen für die Museumsbesucher abgehaltenen Führungen. Erwähnt sei auch, daß das Veranstaltungskomitee des in der ersten Septemberwoche in Linz abgehaltenen Internationalen Anästhesistenkongresses den Besuch der Ausstellung in sein Tagungsprogramm aufnahm. Die Ausstellung wurde unter dankenswerter Mithilfe des Künstlers von Oberrat Dr. Benno Ulm gemeinsam mit dem Berichterstatter vorbereitet und durchgeführt. Der von beiden gemeinsam verfaßte Katalog verzeichnet auf

38 Seiten 143 Objekte und enthält 35 Abbildungen sowie zwei Farbproduktionen. Die Kataloggestaltung besorgte der Künstler selbst. Für die tätige Mithilfe und die vorbildliche Zusammenarbeit darf hier Herrn Professor Hofer nochmals bestens gedankt werden.

Der Sammlungsleiter hielt über Einladung durch den Vereinsvorstand bei der Jahreshauptversammlung des Museumsvereines „Lauriacum“ in Enns am 26. April 1973 einen Lichtbildervortrag zum Thema „Oberösterreich in alten Ansichten“ und verfaßte zu dem Katalog der von der Künstlergilde Salzkammergut in Gmunden am 20. Juni 1973 eröffneten Hans-Fronius-Ausstellung eine Würdigung von Leben und Werk des bekannten österreichischen Malers und Graphikers. Zu Jahresbeginn erschien seine vom Oberösterreichischen Landesarchiv herausgegebene „Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte 1954–1965“, die mit 6129 Titeln die Verzeichnung der historischen Literatur zur oberösterreichischen Landeskunde bis 1965 fortführt. In einem Beitrag zu dem Zülw-Heft der Mühlviertler Heimatblätter (Jahrg. 13, H. 2) berichtete er über Entstehung und Bestände der Zülw-Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums.

Dr. Alfred Marks

Münzen-, Medaillen- und Siegelammlung

Die Hauptarbeit war im Berichtsjahr der Ordnung der Medaillensammlung gewidmet. Nach Lieferung der zu Jahresbeginn entworfenen und in Auftrag gegebenen Kartonunterlagen konnte Ende März mit der endgültigen Ordnung und Verwahrung der Bestände begonnen werden. Bis zum Jahresende wurde der Hauptbestand der Medaillensammlung mit 2467 Objekten in Laden aufgelegt, wobei gleichzeitig die einschlägigen Stücke der 1967 übernommenen Sammlung des Akademischen Gymnasiums Linz mit eingereiht und listenmäßig erfaßt wurden.

Die Gesamtzahl von 2467 Medaillen gliedert sich gruppen- und zahlenmäßig folgendermaßen auf:

Personenmedaillen	510
Städte- und Ortsmedaillen	500
Medaillen der Päpste und der Geistlichkeit	177
Österreichische Medaillen	659
Medaillen der deutschen Staaten	136
Medaillen der europäischen Staaten	282
Medaillen aus dem I. Weltkrieg	80
Erzgebirgische Prägemedaillen	31
Miszellanmedaillen	92

Die Ordnungsarbeiten wurden von Frau Dr. Heidelinde Jung durchgeführt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [119b](#)

Autor(en)/Author(s): Marks Alfred

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Graphische Sammlung. 31-36](#)